

Nachhilfe auf Honorarbasis

Beitrag von „Mara“ vom 10. Oktober 2018 11:39

Ich halte das auf jeden Fall für angemessen. Als fertig ausgebildeter Lehrer wäre weniger zu nehmen doch seltsam (außer als Freundschaftsdienst oder man macht es direkt ehrenamtlich, z.B. für Migranten).

Natürlich liegt der Fokus eher auf dem didaktischen Vorgehen als darauf, dass die Eltern jemanden beauftragen, weil sie selbst den Stoff nicht beherrschen.

Ich persönlich finde normale Nachhilfe in der Grundschule abstrus und wundere mich, aber es gibt nun mal Eltern, die ihre Kinder bei solchen Instituten anmelden und die sind bei einem ausgebildeten Lehrer und Einzelunterricht sicher besser aufgehoben.

Sicher sinnvoll ist eine solche Einzelbetreuung bei Teilleistungsstörungen, aber da müsstest du dich dann natürlich auch mit auskennen (und die Therapiestunden für LRS oder Rechenschwäche liegen bei vernünftigen Institutionen bei ca. 80€ pro Stunde, weil die im Gegensatz zu Nachhilfeinstituten auch keine Studenten beschäftigen sondern speziell dafür ausgebildete Leute).